

m28 Pararendzina aus Tonfließerden über Mergel- und Tonstein des Unterjuras**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	m-Z03	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland, Streuobst, Acker	
Relief	kleinere Rücken im Unterjura-Hügelland mit rundlichem Scheitelpunkt und schwach bis mittel geneigten Hängen	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	Tonfließerden (Basislage) über Mergel- und Tonstein des Unterjuras, z. T. bedeckt mit geringmächtigem Rest der Decklage	
Bodenartenprofil	Tu3,Gr2–3	0–2 dm
	Tu2–Tl,Gr2–4	6–>10 dm
	^m,^t	
Karbonatführung	stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Tilb2, Tilb2, Tilb3, Tilb3-, LT5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tief entwickelter Pelosol, Pararendzina-Pelosol, Pelosol-Pararendzina und Braunerde-Pararendzina

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–110 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen im Unterjura-Hügelland